

Das Bett auff den Rücken liegen/laß ihn die Augen  
 auffthun/und tropffe ihm ein Tröpflein in die Au-  
 gen/laß ihn die Augen auff-und zuthun/das sich das  
 Wasser wol in den Augen zertheile / das thue des  
 tags ein mal oder drey/ so wird er gesund werden.

Wann der Patient dunckele und neblechte Au-  
 gen hat/ so mach ein Pulver von Rosenzucker/ ge-  
 reinntem Alaun / und von dem Beyn des Fisches  
 gsepia, das stoß und reibe gar subtil/das es unter den  
 Fingern unempfindlich sey / und wann der Patient  
 ablassen gehet / so streue ihm ein wenig von dem  
 Pulver in die Augen/und dann auch ein Tröpflein  
 von dem Wasser/ laß ihn die Augen zuthun / und  
 ablassen/dann es wird ganz behend zerrinnen/und  
 bald besser mit seinen Augen werden.

362.

Augenwasser sehr köstlich und gut / zur ver-  
 wundten Conjunctiva, wann ein grosses  
 überflüssiges Fleisch da ist.

**Y**mb Cerussa zwey Loth.

Thuris anderthalb Loth.

Camphora ein Loth.

marocola.

Tragacanti jedes ein Loth.

Terra sigillata ein halb Loth.

Radic Tormentilla.

Odermenig.

Wintergrün.

Sinnaw.

Sanickel/jedes ein halb Handvoll.

E e v

Wein